



Antwort zur Anfrage Nr. 1846/2023 der Freie Wähler im Stadtrat betreffend **Parkhaus im „Einkaufsquartier Ludwigsstraße“ (FREIE WÄHLER)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wie viele Parkplätze sahen die ersten Konzepte für das Einkaufsquartier Ludwigsstraße vor?**

Im Bestandsparkhaus befinden sich derzeit 460 Parkplätze.

Zu Beginn der Planung waren insgesamt 323 Parkplätze im neuen Parkhaus geplant. Im Zuge des mittlerweile geringfügig modifizierten Konzeptes sind nunmehr insgesamt 300 Parkplätze im Parkhaus vorgesehen.

Die Reduzierung der Anzahl der angebotenen Pkw-Stellplätze ist explizit gewünscht und im Hinblick auf eine angestrebte Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) hin zu Verkehrsmitteln des Umweltverbundes ein schlüssiges Ziel.

**2. Wie viele Parkplätze sieht das aktuelle Konzept für das Einkaufsquartier Ludwigsstraße vor?**

**3. Bitte differenzieren Sie die Antworten nach den verschiedenen Parkplatz-Nutzungen, z.B. Carsharing, Parkplätze für Frauen, Parkplätze für Mitarbeiter, Hotelgäste, Besucher, Kunden,...**

**7. Sind bei den Entwürfen auch Parkplätze für Krafträder (verschiedener Größe) vorgesehen?**

**8. Wie viele „Elektro-Lade-Parkplätze“ mit welcher Leistung und welchem Modell (Dauerparker, 2-Std-Lösung, Übernacht-Parker, ... ) werden in dem „Einkaufsquartier Ludwigsstraße“ realisiert werden können?**

zu 2, 3, 7 und 8):

Im Zuge des mittlerweile geringfügig modifizierten Konzeptes sind nunmehr insgesamt 300 Parkplätze im Parkhaus vorgesehen, davon sind 15 Carsharing-Stellplätze vorgesehen, die alle über Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge verfügen sollen. Mit Umsetzung des erarbeiteten Mobilitätskonzeptes sind insgesamt 231 Pkw-Stellplätze erforderlich. Zusätzlich sind 69 Pkw-Stellplätze als Baulasten des bisherigen Parkhauses für die neue Tiefgarage zu übernehmen.

Auf Basis eines modernen Lastmanagementsystems soll ein Großteil der KFZ-Stellplätze mit Lademöglichkeiten ausgestattet werden. Die genaue Anzahl ist aufgrund des frühen Planungsstadiums noch nicht zu beziffern.

Frauenstellplätze, aber auch Eltern-Kind-Stellplätze, werden in ausreichender Anzahl an geeigneten Stellen nachgewiesen. Die gängigen Empfehlungen für öffentliche Parkhäuser werden umgesetzt. Das weitere Angebot an Frauenparkplätzen und Parkplätzen mit Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge ist aufgrund des frühen Planungsstandes aktuell noch nicht zu beziffern.

Parkplätze explizit für Krafträder sind aktuell nicht vorgesehen, weil diese die herkömmlichen KFZ-Stellplätze nutzen können.

Für E-Fahrräder sind dagegen eigene Stellplätze im Fahrradparkhaus vorgesehen.

Nach der Stellplatzsatzung sind für das Planvorhaben zudem 242 Fahrradabstellplätze nachzuweisen. Im Hinblick auf die Förderung der Fahrradnutzung und der damit einhergehenden Reduzierung des Kfz-Stellplatzbedarfs werden jedoch deutlich mehr Fahrradabstellplätze vorgesehen. Insgesamt sind 368 Fahrradabstellplätze geplant. Darunter befinden sich gemäß Stellplatzsatzung auch Flächen für bis zu 18 Lastenräder, Fahrradanhänger o.ä. Die räumliche Verteilung ist wie folgt geplant:

- 176 Fahrradabstellplätze und Flächen für bis zu 15 Lastenräder, Fahrradanhänger o.ä. im sogenannten "Fahrradhub"
- 122 Fahrradabstellplätze und Flächen für bis zu 3 Lastenräder, Fahrradanhänger o.ä. im Untergeschoss, die über die Tiefgaragenein- und -ausfahrt erreichbar sind
- 52 Fahrradabstellplätze für Mitarbeiter im UG, die über die Mitarbeitereinfahrt der Deutschen Bank erreichbar sind.

Es wird zudem auf das Verkehrsgutachten und das Mobilitätskonzept "Lu" hingewiesen, welches sich derzeit in der erneuten Offenlage als Fachgutachten zum Bebauungsplanentwurf "A 262" befindet.

#### ***4. Warum glaubt die Verwaltung/der Investor, mit so wenig Parkplätzen auszukommen?***

Die Reduzierung der Anzahl der angebotenen Pkw-Stellplätze ist explizit gewünscht und im Hinblick auf eine angestrebte Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) hin zu Verkehrsmitteln des Umweltverbundes ein schlüssiges Ziel.

#### ***5. Warum wird schon jetzt, in einer Zeit, in der die Zulassungszahlen für PKWs in Rheinland-Pfalz auf einem historischen Höchststand sind, quasi "antizyklisch" der Parkraum reduziert?***

Nach Kenntnisstand der Verwaltung haben sich die Zulassungszahlen in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2020 bis 2022 im Vergleich zu 2019 deutlich reduziert. Auch die absolute Zahl der zugelassenen Fahrzeuge im Land hat nach einem stetigen Anstieg bis 2019 eine Stagnationsgrenze erreicht. Von daher kann von einer "antizyklischen" Vorgehensweise nicht gesprochen werden.

#### ***6. Welchen Vorschlag macht die Stadt/die Verwaltung/der Investor den Anwohnern der Altstadt, damit diese weiterhin fußläufig ihre Kraftfahrzeuge abstellen können?***

Das jetzige Parkhaus ist rund um die Uhr (24/7) geöffnet.

Die Verwaltung empfiehlt außerdem für Bewohner:innen in der Altstadt die Benutzung der PMG-Parkhäuser Theater, Cine-Star oder Römisches Theater. In den genannten Parkhäusern bestehen insbesondere für Berufspendler:innen attraktive Dauerparkangebote.

Mainz, 28.11.2023

gez.  
Marianne Grosse  
Beigeordnete